



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

PD DR. HANNES BEYERBACH
LEHRSTUHLVERTRETER (LS PROF. DR. HUBER)
WS 2025/2026



Aktuelle Rechtsfragen des Digitalisierungs- und Plattformrechts

Grundlagenseminar Sommersemester 2026

Im Sommersemester 2026 biete ich ein Grundlagenseminar zum Recht der Digitalisierung an mit den unten aufgeführten Themen. In diesem Seminar werden wir grundsätzliche Fragen der Digitalisierung und des Einsatzes von Algorithmen bzw. künstlicher Intelligenz diskutieren. Die Fragen reichen dabei vom nationalen Verfassungsrecht über das einfache nationale Gesetzesrecht bis zum Unionsrecht. Wir werden Gelegenheit haben, nicht nur die verfassungs- und unionsrechtlichen Grundlagen zu erörtern, sondern auch die aktuellen Digitalgesetze der EU in wichtigen Detailfragen zu besprechen. Die Themen sind dabei nicht durchgehend öffentlich-rechtlich. Manche Themen sind eher rechtsgebietsübergreifend (wie etwa das Datenschutzrecht), andere sind eher zivilrechtlich geprägt (wie die Frage der Haftung). Die unten aufgeführten Themen entsprechen zugleich der Zahl der dem Seminar zugeteilten Teilnehmenden. Wenn wir individuell ein anderes Thema vereinbaren, wird das übrig gebliebene Thema nicht behandelt.

Formalien und Frist:

Die Arbeit darf eine Länge von 20 Seiten (ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Inhaltsverzeichnis, aber inklusive Fußnoten) nicht überschreiten. Folgende Formalien sind einzuhalten: Schriftart Times New Roman, Schriftgröße: 12pt im Haupttext, 10pt in den Fußnoten; Zeilenabstand: 1,5fach im Haupttext, einfach in den Fußnoten (keine Verengung des Zeichenabstands in der gesamten Arbeit); Seitenrand rechts: 5 cm (übrige Ränder bitte mindestens 1,5 cm).

Die Arbeiten sind schriftlich und elektronisch einzureichen bis zum Montag, 4.5.2026 (für die schriftliche Fassung genügt die Absendung an diesem Tag). Die elektronische Fassung ist zu senden an: H.Beyerbach@lmu.de.

Die Arbeiten werden im Rahmen einer Blockveranstaltung in der zweiten Semesterhälfte (Termin wird noch festgelegt) präsentiert und diskutiert. Für die Benotung gilt folgende Verteilung: 60% schriftliche Leistung, 40% mündliche Leistung (Präsentation und Diskussion).

Vorbesprechung:

Zu dem Seminar findet eine Vorbesprechung über Zoom statt am **Dienstag, 27.1.2026 um 18.00 Uhr**. Die Zoom-Video-Konferenz erreichen Sie über Login-Daten:

Zoom-Link: <https://uni-mannheim.zoom.us/j/4758990919?pwd=dmlvUFMxazNVQzIITFBwZEICbEMvUT09>

Login-Daten via www.zoom.us/join:

Zoom-Meeting-ID: 4758990919

Meeting-Kenncode: 624889

Themenzuteilung:

Das Thema, das Sie bearbeiten, wird Ihnen – sofern wir nicht individuell ein Thema vereinbaren, das nicht auf der unten aufgeführten Liste steht – zugeteilt. Bitte geben Sie, wenn Sie dies wünschen, zwei Themen an, für die Sie eine besondere Präferenz haben (unter Angabe einer Reihenfolge in erste und zweite Wahl). Soweit möglich, versuche ich zunächst, die Wunschthemen zuzuteilen. Themen, die nur von einer Person als erste Wahl angegeben werden, werden diesen Teilnehmenden zugeteilt. Bei den anderen Themen versuche ich eine den Wünschen gerecht werdende Zuteilung. Die übrige Themenverteilung erfolgt per Los. Im Moodle-Ordner finden Sie ab 10.2.2026 eine Liste mit allen Themen und ihren Bearbeitenden. Aus dieser Liste können Sie das Ihnen zugeteilte Thema ersehen. Wenn Sie untereinander Themen tauschen möchten, schreiben Sie mir dazu bitte jeweils eine E-Mail und bestätigen den Tausch.

Bitte schicken Sie mir Ihre zwei Wunschthemen unter Angabe des vollständigen Titels und der Nummer der u.g. Auflistung bis zum 8.2.2026, 22 Uhr an folgende E-Mail-Adresse:

hannes.beyerbach@uni-mannheim.de.

Ich freue mich auf die Diskussionen mit Ihnen im kommenden Semester!

Viele Grüße

Ihr

Hannes Beyerbach

Themenliste:

1. Das personenbezogene Datum – neuere Rechtsprechung des EuGH und ihre Folgen
2. Die Zulässigkeit der Übermittlung von Daten in die USA
3. Die Zulässigkeit der Nutzung von Daten zum KI-Training
4. Die Staatsferne der Medienaufsicht und die Aufsicht über den Digital Services Act
5. Die Haftung von Online-Plattformen – rechtliche Grundlagen und Bewertung des europäischen Haftungskonzepts
6. Die menschliche Aufsicht über künstliche Intelligenz
7. Der risikobasierte Ansatz im europäischen Daten- und Digitalisierungsrecht – Systematisierung und Bewertung des europäischen Regulierungskonzepts
8. Der Topos des systemischen Risikos im europäischen Digitalisierungsrecht
9. Die Risiken des Einsatzes von KI-Modellen mit allgemeinem Verwendungszweck (General Purpose AI) und ihre rechtliche Behandlung
10. Die Grundrechte der Anbieter von Online-Plattformen und ihre Befugnis zur Setzung von Kommunikationsstandards
11. Die Grundrechtsbindung der Anbieter von Online-Plattformen
12. Der Schutz für anonyme Meinungsäußerungen im Internet de lege lata und de lege ferenda
13. Overblocking und Underblocking als Probleme der Inhaltsregulierung auf Online-Plattformen
14. Die Gewährleistung von Jugendschutz auf Online-Plattformen über den Digital Services Act
15. Jugendschutz und Online-Plattformen nach dem deutschen Medienrecht
16. Anwendbarkeit des deutschen Medienstaatsvertrags neben dem DSA? – eine Analyse angesichts aktueller Gerichtsverfahren
17. Sorgfaltspflichten für Laienjournalist*innen und Influencer?
18. Freiwillige Verhaltenskodizes als Instrument für die Risikoregulierung auf Online-Plattformen – ein Blick auf den Code of Conduct on Disinformation
19. Metas „Oversight Board“ – ein gelungenes Beispiel für den Schutz von Grundrechten?
20. Die Verordnung über die Transparenz und das Targeting politischer Werbung – eine gelungene Regulierung gegen die Beeinflussung von Wahlen in der EU?